

Spielbericht: FVI – FC Pipinsried

Eigentlich wollte der FV Illertissen am Samstag das Heimspiel gegen den FC Pipinsried gewinnen, um endgültig aller Sorgen ledig zu sein. Doch die Tatsache, dass es mit einem torlosen Unentschieden endete, war am Schluss eher ein Punktgewinn, denn ein Verlust von zwei Zählern. Die Illertisser waren nämlich ab der 39. Minute einen Mann weniger. Fabian Rupp hatte die rote Karte gesehen. Im Laufduell mit Gegenspieler Atdhedon Lushi hatte er ihn zu Fall gebracht, war dabei letzter Mann. Von da an mussten die Illertisser natürlich ihre Strategie ändern, waren größtenteils darauf bedacht, kein Gegentor einzufangen. Diese Taktik hatte bis dahin auch bei den Gästen Vorrang, sie attackierten die Einheimischen oft erst zehn Meter hinter der Mittellinie. Lediglich in der 10. Minute startete Arbnor Segashi einen Alleingang, schloss aber zu ungenau ab. Seitens der Illertisser war Bemühen zu erkennen, es fehlten aber die torgefährlichen Aktionen. Lediglich ein Distanzschuss von Sebastian Schaller nach einer halben Stunde war zu vermerken. Trainer Herbert Sailer hatte diesmal Daniel Lang als Sturmspitze aufgeboden, dem man aber seine lange Pause noch anmerkte. So dauerte es bis zu der unglücklichen roten Karte, eine sehr harte Entscheidung, ehe Erwähnenswertes passierte. Der anschließende Freistoß nach dem Feldverweis, den Kasim Rabihi ausführte, landete nämlich am Pfosten. Nach der Halbzeit sah man einen FC Pipinsried, der, bedingt durch die Überzahl, klar mehr Ballbesitz hatte, aber kaum ein Durchkommen fand. Die Illertisser stemmten sich mit Macht gegen eine drohende Niederlage, kämpften um jeden Meter. In der 51. Minute wäre ihnen sogar beinahe ein Treffer gelungen, doch Torhüter Thomas Reichlmayr reagierte bei dem Distanzschuss von Antonio Pangallo glänzend. Zuvor hatte auch Illertissens Torhüter Janik Schilder sein Können gezeigt, als Gästestürmer Manuel Müller allein vor ihm auftauchte. Auch etwa zehn Minuten vor Schluss verdankten es die Illertisser ihrem Mann zwischen den Pfosten, dass sie wenigstens einen Punkt behalten konnten. Wieder rettete er gegen Manuel Müller.

Morgen geht es für die Illertisser im Punktspielalltag bereits weiter, denn das Schlagerspiel gegen die Münchner Löwen vor einer Rekordkulisse steht an. Dafür sind noch etwa 600 Karten an der Abendkasse erhältlich

Stimmen zum Spiel:

Herbert Sailer (Trainer FV Illertissen): "Die erste Hälfte war in Ordnung von meiner Mannschaft. Die Rote Karte muss ich mir noch einmal im Video anschauen. Aber was meine Mannschaft in der zweiten Hälfte geleistet hat, war top und bei diesen hochsommerlichen Temperaturen nicht einfach. Deshalb denke ich, dass das Unentschieden verdient ist.

Fabian Hürzeler (Spielertrainer FC Pipinsried): "Bei den hochsommerlichen Temperaturen war es kein einfaches Spiel. Illertissen machte die Räume zu und hat nichts zugelassen. In der zweiten Hälfte hatten wir allerdings durch die Überzahl Oberwasser und bei besserer Chancenverwertung wäre durchaus ein Sieg möglich gewesen. Wir können aber auch mit dem Unentschieden leben."

.FV Illertissen: Schilder-Allgaier, Rupp, Strahler, Pangallo – M. Strobel, Krug, Hahn, Jann(84. Leyla)-Schaller(59. Nebel), Lang(46. P. Strobel)

Zuschauer:350

Schiedsrichter:Simon Marx(Großwelzheim)

Gelbe Karten:Jann, Krug(I)-Müller(P)

Rote Karte:Rupp(39.)